



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 28.09.2010

Beschlussprotokoll

über die **Sondersitzung des Finanzausschusses (Hpl.)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 27.09.2010, 13:00 Uhr bis 16:05 Uhr, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011**
- 2 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3 **Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 **In die Hpl.- Beratung verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 4.1 **Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend Abschaffung der Zweitwohnungssteuer und Einführung eines Zuzugsbonus für Kölnerinnen und Kölner, die sich mit dem ersten Wohnsitz neu anmelden**

Beschluss:
mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimme der FDP-Fraktion
 - 4.2 **Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend Finanzierung Stadtteilzentrum Buchforst**

Beschluss:
Der Antrag wird als erledigt angesehen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

5 In die Hpl.- Beratung verwiesene Beschlussvorlagen

5.1 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen an Kölner Sportvereine 3236/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 112.300,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, Hj. 2009, zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Deutz e. V. zur Sanierung des unterirdischen Schießstandes Reitweg, Köln-Deutz.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU und der FDP-Fraktion

5.2 Zuschuss für das Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V. 0214/2010

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt zur Kenntnis, dass das Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V. seit seiner Gründung 1990 erfolgreiche therapeutische Arbeit für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche leistet. Diese Arbeit geht zurück auf eine Überlassung der Reitanlage durch Herrn Dr. h.c. Imhoff, seine Spendenzusage für den Betrieb über umgerechnet rd. 51.000 € und einen zugesagten Zuschuss der Stadt Köln über umgerechnet rd. 25.500 € aus dem Jahre 1990. Die Stollwerk AG und seit 2001 die Imhoff-Stiftung haben ihren Förderungsanteil vervierfacht. Die Stadt Köln hat eine institutionelle Förderung (bis 2006 in Gänze durch die Dormagen-Guffanti-Stiftung) von 25.500 € pro Jahr geleistet.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt zur dauerhaften Sicherung dieser Arbeit, dem Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V., Stollwerckstraße 35, 51149 Köln beginnend mit dem Haushaltsjahr 2010 einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 25.500 € zu gewähren, sofern eine Förderung durch die Dormagen-Guffanti-Stiftung nicht möglich ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt den Zuschuss im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes in die Finanz- und Ergebnisrechnung aufzunehmen. Die Deckung erfolgt zu Lasten des Gesamthaushaltes.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**5.3 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln durch Köln-Promotion - Darstellung der Aktivitäten in 2010
2299/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**5.4 Fortführung der KölnTage bei den Museen der Stadt Köln
4561/2009**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**5.5 Haushaltsplan-Entwurf 2010
hier: Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach §
37 Abs. 3 GO NRW
für das Hj. 2010
3952/2009**

Beschluss:

Der Rat setzt die Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen alleine entscheiden wie folgt fest:

Für das Hj. 2010 werden die Mittel auf 504.000 Euro festgesetzt.

Von diesem Betrag entfallen auf den Stadtbezirk:

1 Innenstadt	59.600 €
2 Rodenkirchen	51.800 €
3 Lindenthal	63.700 €
4 Ehrenfeld	52.800 €
5 Nippes	55.100 €
6 Chorweiler	45.300 €
7 Porz	54.000 €
8 Kalk	54.600 €
9 Mülheim	67.100 €

Im Zusammenhang mit dem Beratungsverfahren nach § 37 Abs 4 GO NRW entscheiden die Bezirksvertretungen über die Verwendung der Mittel. Die Zweckbestimmung muss hinreichend bestimmt sein. Pauschale Festlegungen sind nicht möglich.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

5.6 Angebote der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im Stadtbezirk Kalk müssen erhalten bleiben - Stellungnahme der Verwaltung gem. § 40 Abs. 13 GeschO zu einem entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010 4106/2010

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

6 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

**6.1 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
hier: Aufgabe VII/4.1, Einsparvorschlag Nr. 1, Stufenweise Erhöhung Eintrittsgelder inkl. Tages-/Jahreskarten im Rahmen der Aufhebung und Neufassung der Benutzungsordnungen für die Museen und des NS-Dokumentationszentrums
3173/2010**

Beschluss gemäß Änderungsantrag:

Der Rat beschließt

- die Aufhebung der Benutzungsordnung der Museen der Stadt Köln vom 25.07.1967, zuletzt geändert in der Fassung vom 22.05.2003 (Amtsblatt der Stadt Köln Nr. 32, Seite 365).
- die Aufhebung der Entgelt- und Benutzungsordnung für das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln vom 18. März 2003 (Amtsblatt der Stadt Köln Nr. 18, Seite 205 ff).
- Gleichzeitig beschließt er die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Museen der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2) mit folgender Maßgabe:
„Der Ratsbeschluss vom 28.08.2008 zu „KölnTage der Museen“ wird bezogen auf o.a. Vorlage in Hinsicht auf Ziffer II aufrechterhalten und ersetzt die Ausführungen in o. a. Verwaltungsvorlage;

Ziffer II lautet:

„Generell freien Eintritt in den ständigen Sammlungen auszuweiten auf unter 18-jährige Kölner/innen, Schüler/innen; KölnPass-Inhaber/innen und Besucher/innen aus Köln am Tage ihres Geburtstages“.

Im Übrigen gelten die Rahmenbedingungen des damaligen Ratsbeschlusses für die Durchführung der „KölnTage ...“ auf Finanzierungsbasis des hier vorliegenden SPD/GRÜNE-VN weiter.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

6.2 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung

Hier: Aufgabe 324.3 Überwachung fließender Verkehr

- Einsparvorschlag 1: Neuorganisation und Umstrukturierung der Geschwindigkeitsüberwachung, sowie Erhöhung der Einnahmen durch mehr Personal

- Einsparvorschlag 2: Ausweitung der stationären Überwachung durch drei zusätzliche Starenkästen

3760/2010

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**6.3 Weiterführung des Bildungsportals bildung.koeln.de
2564/2010**

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**6.4 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln
3161/2010**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

6.5 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung

Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice

3729/2010

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**7 Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
3696/2010**

**TOP 7: Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
AN/1791/2010**

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die
Haushaltsjahre 2010/2011
3852/2010**

**8.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8 des Finanzaus-
schusses am 27.09.2010
AN/1783/2010**

Beschluss:

1. Der Finanzausschuss beschließt die vollständige Rücknahme der Kürzungen von Zuschüssen in 2010 und 2011 in folgenden Bereichen und beauftragt die Verwaltung diesen Beschluss in den entsprechenden Teilplänen umzusetzen:

- Freie Träger im Bereich Jugend ca. 3,6 Mio. €
- Soziales und Senioren ca. 950.000 €

(u. a. Träger der Wohlfahrtspflege, der Behindertenarbeit und der offenen Seniorenarbeit)

- Freie Kulturszene ca. 2 Mio. €
- Wirtschaftsförderung und Stadtplanung ca. 1,5 Mio. €

(u. a. Standortmarketing, Unternehmensservice und Planungsmittel)

- Straßenunterhaltung ca. 6 Mio. €
- Schuletat ca. 150.000 €
- Lehrerstelle Waldschule ca. 60.000 €

- Sport ca. 500.000 €

(u. a. Verlängerung der Pflegeintervalle)

2. Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit der unverzüglichen Umsetzung eines „Antistauprogramms“. Der Finanzausschuss stellt hierfür rd. 5 Mio. € zur Verfügung. Dieses Programm soll dazu dienen, Optimierungen bei Ampelschaltungen etc. schnellstmöglich umzusetzen.

3. Zur Finanzierung beschließt der Finanzausschuss folgende Maßnahmen:

- Der von der Verwaltung vorgeschlagene Stellenabbau wird auf jährlich 200 Stellen in den Jahren 2011 bis 2014 festgelegt.

Hierdurch lassen sich jährlich rd. 10 Mio. € mehr einsparen als von der Verwaltung vorgeschlagen.

- Die Wiederbesetzungssperre für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Stellen wird auf 24 Monate festgesetzt.

Hierdurch lässt sich gegenüber dem Verwaltungsvorschlag der doppelte Betrag einsparen, demnach in:

- 2011 15 Mio. €
- 2012 17 Mio. €
- 2013 20 Mio. €
- 2014 23 Mio. €

4. Der Finanzausschuss beschließt die Überführung der ZVK in die Rheinische Versorgungskasse.

Hierdurch lassen sich jährlich rd. 5 Mio. € im städtischen Haushalt einsparen.

5. Der Finanzausschuss beschließt, die städtischen Anteile an der Grubo GmbH an die GAG AG zu veräußern.

Der derzeitige Verkehrswert dieses Anteils liegt deutlich über dem Buchwert, so dass mindestens ein Erlös von 20 Mio. € über Buchwert zu erzielen ist.

Eine Gesamtübersicht der Einsparvorschläge der CDU-Fraktion ist als Anlage 1 beigefügt.

6. Der Finanzausschuss beschließt die als Anlage 2 beigefügte Liste der Einzelmaßnahmen mit einem Einsparvolumen von rd. 6,8 Mio. € und beauftragt die Verwaltung diese Einsparungen in den entsprechenden Teilplänen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

**8.2 Veränderungsnachweis der Fraktion DIE LINKE zum Doppelhaushalt 2010/11
AN/1781/2010**

Beschluss:

„Der Finanzausschuss beschließt den beigefügten Veränderungsnachweis der Fraktion Die Linke.Köln zum Doppelhaushalt 2010/11.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **abgelehnt**

**8.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Haushaltsjahr 2010
AN/1795/2010**

Beschluss:

„Der Finanzausschuss beschließt den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2010 zum Haushaltsjahr 2010.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**8.4 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Haushaltsjahr 2011
AN/1793/2010**

Beschluss:

„Der Finanzausschuss beschließt den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2010 zum Haushaltsjahr 2011.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**8.5 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Haushaltsjahr 2011, hier Kulturförderabgabe
AN/1794/2010**

Beschluss:

„Der Finanzausschuss beschließt den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2010 zum Haushaltsjahr 2011, hier Kulturförderabgabe.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion

8.6 Mündlicher Änderungsantrag der FDP-Fraktion betr. Haushaltssatzung 2010/2010

Beschluss:

„Der in § 6 der Haushaltssatzung 2010/2011 festgesetzte Hebesatz für die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2011 bleibt unverändert bei 450 v.H.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion

Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den Beschluss der Haushaltssatzung 2010/2011 gem. dem Entwurf der Verwaltung unter Berücksichtigung der vom Finanzausschuss befürworteten Änderungen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ferner die Annahme folgenden Beschlussesentwurfes:

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben nach § 82 GO dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, dem Schuldenabbau oder zur Substanzunterhaltung zu verwenden.

Die dargestellten Maßnahmen zum Aufgaben- und Standardabbau und zur Personalbewirtschaftung sind umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

9 Stellenpläne

**9.1 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für die Kalenderjahre 2010/2011
2920/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2010/2011 des Gürzenich-Orchesters Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.2 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre
2010/ 2011
2995/2010**

**Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die
Grünen betr. Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln 2010/2011,
Vorlage-Nr. 2995/2010
AN/1786/2010**

Beschluss gemäß Änderungsantrag:

Die vorliegende Fassung des Stellenplans der Bühnen der Stadt Köln wird als Anlage zum Haushaltsplan 2010/2011 beschlossen.

Die Besetzung der 16 befristeten Mehrstellen (15 VA- Stellen VC Fg. 1A und eine Stelle Techn. Ang. VB/ IVB/ IVA Fg. 1/1/1C + TZ, aufgeführt in Anlage 6 der Vorlage) für die Interimszeit darf erst erfolgen, wenn die Finanzierung dieser Stellen gesichert ist.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt:

- a) Die aus dem verlängerten Interim der Bühnen folgenden Aufwendungen und ihre Finanzierung im Rahmen eines aktualisierten Wirtschaftsplans 2010/2011 darzustellen.
- b) die aus den Beschlüssen des Finanzausschusses zum Hpl 2010/2011 und der Interim-Planung folgenden Änderungen für den Stellenplan (Mehr- und Wenigerstellen, Neubewertungen) darzustellen.
- c) Den so geänderten Stellenplan den zuständigen Ausschüssen zur Beratung und erforderlichen Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.3 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten
der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Stellenplanübersicht der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einschließlich der für diesen Bereich im Stellenplan der Stadt Köln geführten Stellen für Beamtinnen und Beamte zu.

Abstimmungsergebnis:

vorbehaltlich der Zustimmung durch den Betriebsausschuss einstimmig zugestimmt

**9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2010 und 2011
3697/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2010/11 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.5 Stellenplan für die Jahre 2010 / 2011
3158/2010**

**Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Stellenplan 2010/2011, Vorlage-Nr. 3158/2010
AN/1787/2010**

Beschluss gemäß Änderungsantrag:

1. Der Rat beschließt den Stellenplan 2010/2011 in der vorliegenden Fassung als Anlage zum Haushaltsplan 2010/ 2011.

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse bzw. gesetzlicher Vorgaben ergeben sich für die Jahre 2010 und 2011 im Saldo 217 Mehrstellen. Für beide Jahre sind 482,12 Stellen zusätzlich erforderlich. Hiervon entfallen

272,43 (= rd. 57 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben,

14,50 (= rd. 3 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und

195,19 (= rd. 40%) Stellen auf die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben.

Demgegenüber werden 225,76 Stellen abgesetzt. Darin sind die Ergebnisse der „Task-Force“ noch nicht enthalten. Daher wird zum nächsten Stellenplan 2012 ein weiterer Stellenabbau im aktuell vorgesehenen Umfang von ca. 182 Stellen berücksichtigt bzw. vollzogen. Insgesamt sind deshalb 35 Mehrstellen zu erwarten.

Von den 482,12 Mehrstellen sind

192,52 Stellen (= rd. 40 %) in vollem Umfang refinanziert,

192,18 Stellen (= rd. 40 %) teilweise refinanziert und

97,42 Stellen (= rd. 20 %) nicht refinanziert.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt,

- a) den Stellenplan auf Basis der Beschlüsse des Finanzausschusses am 27.09.2010 zum Hpl 2010/2011 einschließlich der beschlossenen Aufgabenabbau-Maßnahmen (Task Force) fortzuschreiben. Der Finanzausschuss und der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales werden laufend über die Ergebnisse unterrichtet; erforderliche Ausschussbeschlüsse werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt eingeholt.
- b) die fehlende Refinanzierung von Mehrstellen weiter abzubauen,
- c) auf dieser Basis die Verbesserungen für den Haushalt 2012 ff aktualisiert darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU und der FDP-Fraktion

10 Mündliche Anfragen